

Vier Vergleichen der Nova bei dunstiger Luft mit Alb 6601 ergaben:

Sept. 24 21^h51^m W.-Z. 8^m 1936.0 19^h13^m59^s46 + 1° 36' 27".5.
Düsseldorf, 1936 Sept. 25. *Wilhelm Luther.*

Auf langbelichteten Platten des 170 mm-Triplets aus den Jahren 1928 bis 1934 stehen, ebenso wie auf Wolf-Paliska-Karte Nr. 77, am Ort der Nova 2 Sternchen 16^m. Die Vergleichung mit einer neuen kurzbelichteten Aufnahme hat ergeben, daß die Nova dicht nördlich vom vorausgehenden der beiden Sternchen steht, also auf den älteren Platten unsichtbar, <16^m5, ist.

Sonneberg, 1936 Sept. 25.

C. Hoffmeister.

Helligkeitsschätzungen der Nova Aquilae:

1936	W.-Z.	Schätz.	Beobachter	Bm.
Sept. 22	19 ^h	8 ^m	<i>E. Loreta</i> , Bologna	
23	19 30 ^m	8.9	<i>J. Classen</i> , Pulsnitz	
23	21 30	8.7	<i>C. Fedtke</i> , Königsberg	1

Bem.: 1. Farbe sehr rot, Vergleichstern BD + 2° 3833.

Nach einem auf dem Zirkular Nr. 618 des Büros der Internationalen Astronomischen Union in Kopenhagen mitgeteilten Telegramm von Prof. *Wood* in Johannesburg hat *W. S. Finsen* am 25. Sept. die Nova Aquilae als Doppelstern von $\frac{1}{6}$ ", Pos.-W. 145°, beobachtet.

Red.

Beobachtungen des Kometen 1936 b (*Kaho-Kozik-Lis*).

Observations visuelles de l'éclat global de la comète 1936b avec des jumelles à prismes de 45 mm.

1936	T. M. U.	Gr.	1936	T. M. U.	Gr.
Juill. 19	20 ^h 20 ^m	5 ^m 9	Juill. 23	20 ^h 30 ^m	6 ^m 3
21	20 30	6.0	24	20 20	6.4
22	20 30	6.0			

Bologna, Observatoire privé, 1936 Août 8. *E. Loreta.*

Es wurden folgende Ortsbestimmungen des Kometen 1936b erhalten:

1936	W.-Z.	Position 1936.0
Juli 25	20 ^h 22 ^m	9 ^h 50 ^m 7 + 36° 46'
26	20 23	9 50.3 + 36 50
27	20 14	9 49.8 + 36 52
28	20 6	9 49.3 + 36 54
29	20 4	9 48.7 + 36 55

Sternwarte Budapest-Svábhagy, 1936 Aug. 1. *L. Dezsö.*

Photographische Aufnahmen des Kometen 1936b:

1936 W.-Z.	$\alpha_{1936.0}$	$\delta_{1936.0}$	Gr.
Juli 28.87969	9 ^h 49 ^m 18 ^s 6	+ 36° 53' 55"	6 ^m 5.
28.88377	9 49 18.5	+ 36 53 55	6.5
Aug. 6.85329	9 43 22.9	+ 36 40 1	8.7

Heidelberg, 1936 Aug. 11.

A. Bohrmann.

Osservazioni micrometriche della Cometa 1936b all'Equatoriale Merz:

1936	T. U.	α	δ
Agosto 2	20 ^h 23 ^m 34 ^s	9 ^h 46 ^m 10 ^s 31	+ 36° 51' 17".4

R. Osservatorio Astronomico di Trieste, Pino Torinese, 1936 Ago. 3.

A. Fresa.

Osservazione della cometa 1936b eseguita all'equatoriale »Reinfeldere«, con micrometro filare:

1936	T. U.	Position 1936.0	Oss.
Agosto 3	20 ^h 10 ^m 0	9 ^h 45 ^m 26 ^s 79 + 36° 49' 4".7	<i>Peisino</i>

R. Osservatorio Astronomico di Trieste, 1936 Ago. 11.
Giovanni Peisino.

Observation photographique de la comète 1936b.

1936 U. T.	Position 1936.0	Rem.	Obs.
Juill. 22.88023	9 ^h 51 ^m 9 ^s 81 + 36° 28' 27".0	1	<i>Delp.</i>

Etoiles repères: Lu Gyll 4913, 4916, 4943; Dépendances: 0.33823, 0.12583, 0.53594.

Remarque 1. Eclat 5^m5. Condensation centrale bien marquée. Queue <1°.

Observatoire royal de Belgique, Uccle, 1936 Juill. 23.

E. Delporte.

Bemerkung zu der Zusammenstellung von Bearbeitungen von Kometenbahnen in AN Nr. 6226.

Herr Dr. *A. C. D. Crommelin* macht darauf aufmerksam, daß nach seinen Untersuchungen der Komet 1928 III (*Forbes*), der in der Zusammenstellung in AN 6226 unter den nicht periodischen aufgeführt ist, identisch ist mit den Kometen 1818 I (*Pons*) und 1873 VII (*Coggia-Winnecke*). Nach dem bislang immer geübten Brauche werden zu derjenigen Gruppe von Kometen, die die allerdings nicht glücklich gewählte Bezeichnung »Periodische Kometen« trägt, nur solche Kometen gerechnet, welche in einer vorausberechneten Erscheinung auch wirklich der Vorausberechnung entsprechend zur Beobachtung gelangt sind, während Kometen, die in ihrer ersten Erscheinung so vollständig beobachtet werden konnten, daß sich aus diesen Beobachtungen allein schon ein so sicherer Wert für die große Achse der Bahn ergab, daß die Umlaufzeit und damit der nächste Periheldurchgang mit

großer Annäherung vorausgesagt werden konnte, dennoch nicht zu der Gruppe der »Periodischen Kometen« gezählt wurden. Als ein Beispiel sei nur der von *Comas Solá* 1926 entdeckte Komet genannt, dessen Bahn von Fräulein *Vinter Hansen* aus den Beobachtungen der ersten Erscheinung so genau bestimmt werden konnte, daß in der zweiten Erscheinung die beobachtete Zeit der Sonnennähe von der berechneten weniger als 2 Tage abwich, der aber doch erst, als die vorausgesagte Wiederkehr auch eingetreten war, in die Gruppe der »Periodischen Kometen« aufgenommen ist. Nun muß freilich zugegeben werden, daß die in den Berichten in der Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft eingeführte Einteilung der Kometen in »periodische« und »nicht-periodische« durchaus nicht sachgemäß genannt werden kann und einen anderen Inhalt hat, als beabsichtigt ist. Richtiger